

Dezember17

aktuell



Ellenbogenorthesen

*Nachanpassung von Einlagen –
alles ist möglich!*

Auslagerung der Ganganalyse

*Hilfsmittel für nichtoperierbare
Leistenbrüche*

Frohe Weihnacht!

Ellenbogenorthesen

Das Ellenbogengelenk ergänzt mit der Möglichkeit der Extension und Flexion, aber besonders durch die Fähigkeit zur Pronation und Supination den Bewegungsumfang unseres Greifapparates deutlich.

Wie groß die Beteiligung des Ellbogens an unseren alltäglichen Bewegungsabläufen ist, wird meist erst dann deutlich, wenn dieses komplexe Gelenk einmal in seiner Funktion beeinträchtigt ist, sei es durch Traumata, Verschleiss oder Erkrankungen.

Zu den am häufigsten auftretenden Verletzungen und Erkrankungen des Ellenbogengelenks zählen Verletzungen des Bandapparates, gelenknahe Frakturen u.v.a.

Eine Vielzahl dieser Krankheitsbilder kann konservativ mit Orthesen versorgt werden, und auch postoperativ kommen diese zum Einsatz. Je nach Indikation kommen verschiedene Orthesentypen zum Einsatz:



Ellenbogen-Bewegungsorthesen

Ellenbogen-Bewegungsorthesen zeichnen sich durch ein Gelenk aus, welches die Bewegung im Ellenbogen ermöglicht und physiologisch führt. Bei einigen dieser Schienen besteht die Möglichkeit, sowohl Extension als auch Flexion unabhängig voneinander zu limitieren, um den Bewegungsradius zu begrenzen. Das Gelenk ist meist monolateral verbaut, wobei auch bilateral geführte Schienen verfügbar sind, welche bei stärkerer Beanspruchung genutzt werden.

Die Ellenbogen-Bewegungsorthesen kommen z.B. bei Ellenbogenluxationen, epicondylären Frakturen, postoperativ usw. zum Einsatz.

Bei Notwendigkeit besteht auch die Möglichkeit, die Schienen mit einer Rotationssperre gegen Supination und Pronation zu versehen.

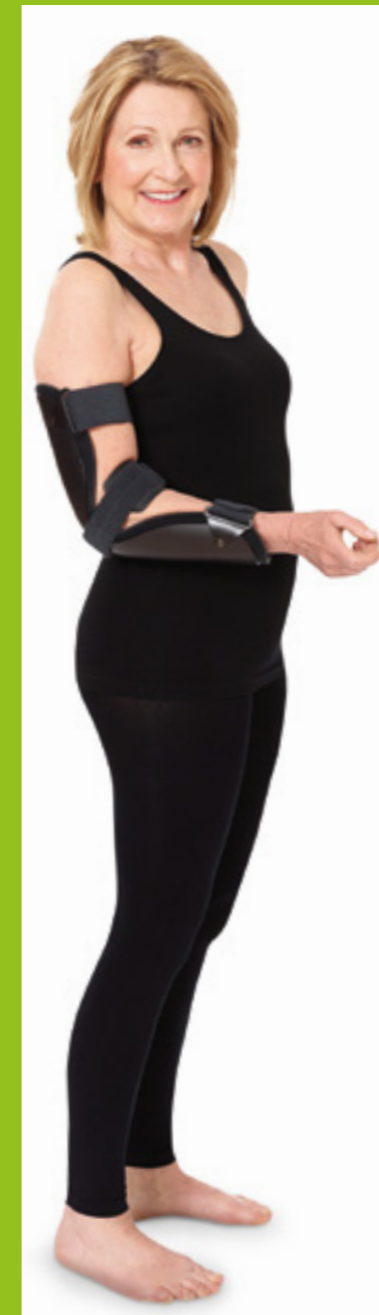


Ellenbogen-Redressionsorthesen

Ellenbogen-Redressionsorthesen besitzen ein Gelenk, welches durch einstellbare Federkraft einen kontinuierlichen, dynamischen Quengeleffekt auf das Gelenk und die aufzudrehenden Strukturen ausübt. Ebenso kann ein Gelenk verbaut sein, welches eine statische Kraft ausübt und durch sukzessiv schrittweises Einstellen seine redressierende Wirkung entfaltet. Mit Orthesen dieser Art lassen sich z.B. Zustände nach Verbrennung, Schlaganfall, Bizeps-Sehnenruptur u.v.m. versorgen. Bei Notwendigkeit besteht auch hier die Möglichkeit, diese Orthesen mit einer Rotationssperre gegen Supination und Pronation zu versehen.

Ellenbogen-Lagerungsorthesen

Ellenbogen-Lagerungsorthesen besitzen kein Gelenk und sind somit unbeweglich und dienen der Ruhigstellung des Gelenkes. Somit ist keine Extension und Flexion möglich, und wenn nötig kann auch die Supination und Pronation unterbunden werden. Der Arm wird hier in einer schalenartigen Konstruktion in einer fixen Stellung gehalten. Sie werden postoperativ und posttraumatisch eingesetzt und können auch zur Versorgung von Epicondylitis und entzündlichen rheumatischen Erkrankungen genutzt werden.



Massgefertigte Ellenbogenorthesen

Obwohl es eine nahezu unüberschaubare Anzahl an konfektionierten Orthesen gibt, treten in der Praxis jedoch auch Fälle auf, bei denen eine individuelle Versorgung indiziert ist. Diese massgefertigten Orthesen werden von einem Orthopäden massgenommen, angefertigt und angepasst und von einem interdisziplinären Team aus Ärzten, Physiotherapeuten und Orthopäden betreut. Sie können in führender, redressierender oder immobilisierender Funktionsweise angefertigt werden. Indiziert sind sie immer dann, wenn besondere Ansprüche an die Form, die Belastung oder die Tragedauer (lange/dauerhafte Versorgung) bestehen und eine passgerechte Versorgung durch konfektionierte Produkte nicht möglich ist.

Es gibt eine Vielfalt von Verletzungen und Erkrankungen des Ellenbogengelenkes, aber auch zahlreiche Orthesen, ob nun konfektioniert oder vom Orthopäden individuell massgefertigt, sodass eine optimale Versorgung des einzelnen Patienten gewährleistet ist.

Ansprechperson:
Dirk Müller
Orthopädist
044/ 266 61 61
dirk.mueller@baehler.com

Nachanpassung von Einlagen – alles ist möglich!



Leider kommt es hie und da vor, dass Einlagen nach der Erstabgabe nicht gleich passen. Trotz modernster Technik und unserem steten Bestreben, den Prozentsatz von nicht auf Anrieb passenden Einlagen möglichst tief zu halten, können sich bei der täglichen Benutzung der Einlagen Situationen einstellen, die eine Nachanpassung nötig machen.

Wir haben die Möglichkeit, die Einlage auch nach der definitiven Fertigstellung immer noch nachzuarbeiten bzw. anzupassen. Allfällige Druckstellen beseitigen, Korrekturformen anpassen, Entlastungen einarbeiten, Überzugsmaterial wechseln etc. Beinahe alles ist auch im Nachhinein noch möglich – und dies kostenlos. Alle Nachanpassungsarbeiten sind im Rahmen unserer viermonatigen Garantiezeit kostenfrei.

Bei jeder Einlagenabgabe werden unsere Kunden auf die kostenlose Möglichkeit der Nachanpassung hingewiesen. Zudem erhalten Erstkunden eine Informationsbroschüre, welche

diese und auch andere Hinweise zum Thema Einlagen, wie zum Beispiel Angewöhnungszeit, Pflegehinweise etc., beinhaltet.

Es ist uns wichtig, dass der Kunde die Möglichkeit der kostenfreien Nachanpassung kennt und diesen Service bei Bedarf auch in Anspruch nimmt. Denn nur Einlagen, welche auch wirklich getragen werden, erfüllen unseren Anspruch an Qualität.

Ansprechperson:
Andreas Grimm
Orthopädist/Geschäftsführer
044 266 61 61
andreas.grimm@baehler.com

Auslagerung der Ganganalyse

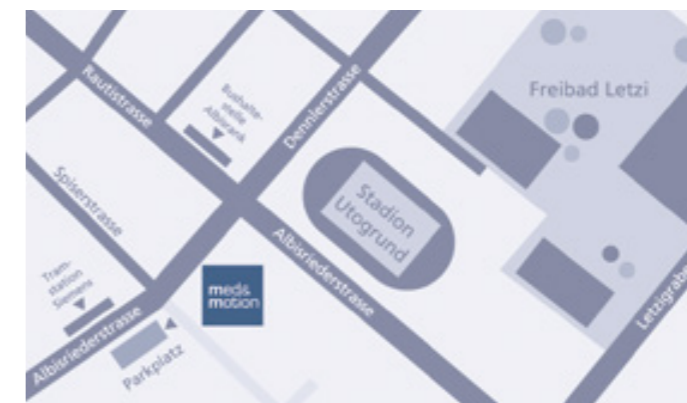
Per 1. November 2017 sind wir eine Zusammenarbeit mit med&motion, einem Komplettanbieter im Bereich Physiotherapie, eingegangen. med&motion wird in ihren Räumlichkeiten an der Albisriederstrasse 243 in Zürich für uns alle Ganganalysen durchführen.

med&motion ist ein Unternehmen mit Niederlassungen in Zürich, Aarau, Bern und St. Gallen. Es beschäftigt Experten im Bereich Gesundheit und Training. Das Leistungsspektrum umfasst neben der klassischen Physiotherapie auch Sporttherapie, Medizinische Trainingstherapie und Massagen. Zudem werden auch verschiedene Gruppenkurse angeboten. Modernste Einrichtungen wie Kältekammer, Talent Diagnose System etc. stehen zur Verfügung.

Speziell ausgebildete Physiotherapeuten werden mithilfe unseres bewährten Ganganalyseequipments in unserem Auftrag oder auch in Eigenregie Laufanalysen durchführen. Die Möglichkeit, vor Ort auch Fusscans zu nehmen, rundet das Angebot ab.



med&motion
Experten in Physiotherapie & Training
Zürich Aarau St. Gallen Bern



Standort Zürich:
Albisriederstrasse 243
8047 Zürich
044 401 02 03
www.medandmotion.ch

Ansprechpartner:
zuerich@medandmotion.ch
oder
andreas.grimm@baehler.com

Hilfsmittel für nichtoperierbare Leistenbrüche

Immer wieder kommt es vor, dass aus einem bestimmten Grund eine Leistenbruchoperation nicht möglich ist und eine konservative Versorgung angezeigt ist. Für diesen Fall bieten wir eine breite Auswahl an Bruchbändern und Bruchslips an.

Ob Leistenbruch links, rechts oder auch beidseits – ob Bruchbänder mit oder ohne Schenkelriemen – ob mit oder ohne Feder, es gibt eine Vielzahl von verschiedensten Typen und Ausführungen, welche die unterschiedlichsten Bedürfnisse abdecken.

Hier einige Beispiele davon:



Bewährtes Bruchband mit anatomischer oder skrotaler Pelotte für die Versorgung von Leisten- oder Schenkelbrüchen.



Klassisches Bruchband mit kräftigem Leibgurt für die Versorgung von doppelseitigen Leistenbrüchen mit anatomischer oder skrotaler Pelotte.



Gummigurt-Bruchband für die Versorgung von starken Leisten-, Skrotal- oder Schenkelbrüchen. Die Federwirkung unterstützt effektiv die Reposition des Bruches. Der Schenkelriemen verhindert das Verrutschen der Druckpelotte.



Bequemer, luftdurchlässiger Bruchslip zur unauffälligen Versorgung von leichten Leistenbrüchen. Ideal als Schutzbandage nach Bruchoperationen. Die Druckpelotten können mittels Velcro individuell positioniert werden.

Ansprechperson:
Bianca Alten
Medizinprodukteberaterin
044 266 61 61
bianca.alten@baehler.com

Frohe Weihnachten!

An alle Kunden, Geschäfts-Partner und Freunde unseres Hauses

Schon wieder ist ein Jahr vorüber und Weihnachten steht vor der Tür. Es ist Zeit, innezuhalten und das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen, welches mit vielen Veränderungen, Höhen und Tiefen, aber auch einigen Überraschungen, wie im Fluge verging.

Das ganze Bähler-Team bedankt sich bei Ihnen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit, die vielen angenehmen Kontakte und die wertvollen Erfahrungen, welche wir mit Ihnen im nun zu Ende gehenden Jahr machen durften.

Wir alle wünschen Ihnen und Ihren Familien ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches, glückliches neues Jahr.

Für das gesamte Bähler-Team

Die Geschäftsleitung



Andreas Grimm



Mark Sommerhalder



Wie jedes Jahr haben wir uns auch dieses Jahr entschieden, anstelle von Geschenken, eine Organisation mit einer Spende zu unterstützen.

Jedes Jahr erleiden unzählige Kinder eine Hirnverletzung – vor, während oder kurz nach der Geburt oder erst später durch Unfall oder Krankheit. Damit diese Kinder in familiärer Geborgenheit aufwachsen können, unterstützt der Elternverein Hilfe für hirnverletzte Kinder hiki betroffene Familien unbürokratisch und konkret. Wir bieten Beratung, Entlastung und Vernetzung. Seit 1986.



Orthopädie Bähler AG

CH-8008 Zürich

Kreuzstrasse 46
Tel. 044 266 61 61
Fax 044 266 61 62
info@baehler.com
www.baehler.com

CH-8180 Bülach

Kasernenstrasse 8
Tel. 043 422 07 70
Fax 043 422 07 71

CH-8620 Wetzikon

Bahnhofstrasse 196
Tel. 044 970 18 81
Fax 044 970 18 82



SVOT Mitglied des
E Schweizer Verbandes der
ASTO Orthopädie-Techniker